



Klosterlechfelder Nachrichten

Verwaltungsgemeinschaft Lechfeld

Jahrgang 31

Freitag, den 13. Dezember 2024

Nummer 12



© Rawpixel.com/FreePik.com

*Ein besinnliches
Weihnachtsfest*

Allen Bürgerinnen und Bürgern

wünsche ich im Namen des Gemeinderates ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit, Erfolg, Frieden und Zuversicht für das kommende Jahr 2025.

Rudolf Schneider, 1. Bürgermeister
Gemeinde Klosterlechfeld

Öffnungszeiten

Rathaus

Bayernstraße 1
Telefon 08232/23 43
E-Mail Bürgermeister: buergermeister@klosterlechfeld.de
E-Mail Büro: k.wesch@klosterlechfeld.de
Homepage: www.lechfeld.de

Öffnungszeiten:

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Bitte Beachten, nur mit telefonischer Terminvereinbarung!!!

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr

Allgemeiner Parteiverkehr:

Bitte Beachten, nur mit telefonischer Terminvereinbarung!!!

Montag bis Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr
und Donnerstag 15.30 - 18.30 Uhr

Wochenmarkt

Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr

Kompostierplatz

Ab April bis September jeden 1. + 3. Samstag im Monat und im

Oktober 2024 jeden Samstag in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Letzte Öffnung am Samstag, den 16. November 2024 in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Wertstoffhof

Am Wäldle 2a

Öffnungszeiten:

Mittwoch 17.00 - 19.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Müllabfuhr

Die Müllabholungen für die jeweiligen Straßen finden Sie unter www.awb-landkreis-augsburg.de, Infos unter Tel. 0821/3102-3222

Jugendarbeit:

Mobile Kinder- und Jugendarbeit, Herr Sebastian Finkenberger, Tel. 9681928, Mobil: 0176/23972331
www.junges-lechfeld.de

Jugend- und Sportbeauftragter:

Jürgen Langhammer

Seniorenbeauftragter:

-

Bildungs- und Familienbeauftragte:

Franziska Hund

Wirtschaftsbeauftragter:

Mathias Krause

„Wir daheim auf dem Lechfeld“

Offene Sprechstunde Soziales

Aktuelle Termine:

16.01.25

30.01.25

Jeweils 10.00 bis 11.30 Uhr.

„Treffpunkt Nachbarschaft“, Schwabmünchner Str. 3, Klosterlechfeld

Ansprechpartner: Viktoria Hadersdorfer,
Tel. 08232/9569196 oder 0176/45572678

Mail: viktoria.hadersdorfer@caritas-schwabmuenchen.de

Homepage: www.soziales-lechfeld.de

Seniorenfahrdienst Lechfeld

Tel.: 08232 / 964060

(Anmeldung bis 15:00 Uhr des Vortages)

Fahrzeiten:

Mo - Fr, 8:00 - 12:00 Uhr

Sowie Do, 14:00 - 18:00 Uhr



Link zur Homepage Klosterlechfeld

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe erscheint am

Freitag, 17.01.2025

Redaktionsschluss für diese Ausgabe

Montag, 06.01.2025

Email: gemeindeblatt@klosterlechfeld.de



Rathausecho

Fundsachen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
ab sofort finden Sie die aktuellen Fundsachen unter www.fund.klosterlechfeld.de
oder mit Hilfe des QR-Codes.



■ No. 4 by Salome - neu dabei beim „SonnenSchein“



(v. l.): LWI Geschäftsführer Raphael Morhard, Inhaberin Salome Krause und Bürgermeister Rudolf Schneider Foto: Lech-Wertach-Interkommunal e.V.

Ab sofort kann mit dem Regionalgutschein „SonnenSchein“ auch der Friseurbesuch im Salon No. 4 by Salome in Klosterlechfeld bezahlt werden.

Besonders freut sich Inhaberin Salome Krause die Erste eigenständige Akzeptanzstelle in der Gemeinde Klosterlechfeld zu sein: „Der SonnenSchein ist für mich ein Baustein Handel und Gewerbe vor Ort zu unterstützen, es freut mich das meine Kundinnen und Kunden diese Möglichkeit nun auch bei uns nutzen können.“

Zu finden ist der Salon No.4 im Ortszentrum, in der Schwabmünchner Straße 4 in Klosterlechfeld. Salome Krause und ihre aktuell fünf Teammitglieder lassen in den Bereichen Hair, Beauty und Makeup keine Kundenwünsche offen, über den klassischen Haarschnitt und Styling werden auch Haarverlängerung, -verdichtung, Augenbrauen- und Wimperbehandlungen sowie kosmetische Behandlungen und Permanent Make-up angeboten.

Der Lech-Wertach-Interkommunal schätzt die gute Zusammenarbeit zwischen Mitgliedsgemeinden und lokalen Akteuren: „Attraktive Akzeptanzstellen auch außerhalb der Kernregion der drei Städte Bobingen Königsbrunn und Schwabmünchen schaffen ein flächendeckendes Angebot für die Nutzer und stärken das Produkt „SonnenSchein“, so Raphael Morhard vom Lech-Wertach-Interkommunal.

Der Geschenkgutschein „SonnenSchein“ ist eine Kooperation der drei Gewerbevereine der Städte Königsbrunn, Bobingen und Schwabmünchen unter der Federführung des Lech-Wertach-Interkommunal e. V.

Bereits über 200 Unternehmen im Begegnungsland Lech-Wertach sind als Akzeptanzstellen gelistet, bei denen der „SonnenSchein“ eingelöst werden kann. Der „SonnenSchein“ ist somit das ideale Geschenk für festliche Anlässe, wie z. B. Geburtstage etc.

Weitere Infos unter:

Lech-Wertach-Interkommunal e. V.

Alter Postweg 1, 86343 Königsbrunn

Tel. 08231 606-200

E-Mail: briefkasten@lw-interkommunal.de

■ Volkstrauertag



Am 17.11.2024 beging die Gemeinde Klosterlechfeld den diesjährigen Volkstrauertag.

Bgm. Schneider und Marco Meyer, Vors. des Soldaten- und Veteranenvereins Klosterlechfeld, legten einen Kranz am Mahnmal ab.

Die Vereine mit ihren Fahnenabordnungen und der Musikverein Klosterlechfeld bildeten den feierlichen Rahmen. Am Mahnmal salutierten zwei Soldaten vom Bw-Standort Lechfeld. Nach drei Bollerschüssen durch Erwin Masur und dem Abspielen der Hymnen, lud die Gemeinde die Fahnenabordnungen zur Brotzeit in das Gasthaus „Lechfelder Garten“ ein.

Zuvor hielt Pater Thomas den Volkstrauertaggottesdienst und gedachte an die Gefallenen der Kriege und bedankte sich bei den Fahnenabordnungen.

☆☆ Grußwort 1. Bürgermeister Rudolf Schneider ☆☆



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
das Jahr 2024 neigt sich langsam dem Ende zu und das Weihnachtsfest mit der Geburt Jesu Christi steht bevor.

Wie in all den Jahren ist es der Moment, wo man versucht einzutauchen in diese Adventszeit. Die Erwartung auf die Geburt Jesu, ein friedvoller Übergang in das Jahr 2025, vereint und glücklich, hoffentlich gesund und zuversichtlich, blicken wir mit unseren Familien und Angehörigen in das neue Jahr.

Selten kann ich mich zurück erinnern, dass meine Erwartungshaltung an das neue Jahr so hoch war, wie in der Vergangenheit.

Kriege in unserer unmittelbaren Nachbarschaft, tausende von Toden und unschuldigen Kindern, ein Amerika mit einem neuen Präsidenten und eine nationale Regierung, die vor einem Scherbenhaufen steht.

Die Weltwirtschaft hustet und auch bei uns kränkelt die Automobilindustrie.

Tausende Arbeitsplätze könnten wegfallen, keine guten Nachrichten vor dem Fest des Friedens.

Und dennoch, die Hoffnung auf ein besseres Jahr 2025, die Hoffnung dass sich die Welt beruhigen mag, das Frieden und Freiheit der Völker ganz oben stehen werden, begleitet uns in diesen Tagen.

Hier bei uns ist die Welt noch in Ordnung könnte man sagen. Wir haben tolle gemeinsame Feste gefeiert; unsere Vereine konnten ihren Sitten und Gebräuchen nach gehen. Die ersten Flüchtlinge sind bei uns eingezogen, die meisten aus der Ukraine.

Unserem Ort geht es gut, obwohl auch wir einige wertvolle Gemeindemitglieder im Jahr 2024 verloren haben. Der demographische Wandel macht auch vor der Gemeinde Klosterlechfeld nicht halt.

Ich darf Sie gerne ermutigen, das neue Jahr anzunehmen als eine große Chance, auch unsere Gesellschaft in Frieden und Freiheit weiter zu entwickeln.

So wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2025 „Glück auf“!



Ihr
Rudolf Schneider
1. Bürgermeister



■ Feuerwehr legt Leistungsprüfung ab

Am 31. Oktober 2024 zeigte eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Klosterlechfeld ihr Können bei der jährlichen Leistungsprüfung.

Der Titel der diesjährigen Prüfung lautete „Die Gruppe im Löscheinsatz - Variante 1“. Bei dieser Variante wird der Brand eines Nebengebäudes angenommen, bei dem sicher ist, dass keine Menschen- oder Tierrettung erforderlich ist. Die Löschruppe, bestehend aus neun Personen, muss in einer vorgegebenen Zeit einen kompletten Einsatzaufbau mit der Vornahme von drei Strahlrohren durchführen. Zudem mussten die Prüflinge ihr Wissen im Bereich der Feuerwehrknoten unter Beweis stellen und je nach angestrebtem Leistungsabzeichen verschiedene Zusatzaufgaben absolvieren.

Unter den kritischen Augen der Schiedsrichter Jasmin Hermann, Gregor Wiedemann sowie Kreisbrandmeister Markus Kelnhofer, legte die Gruppe die anspruchsvolle Prüfung inklusive der Zusatzaufgaben ab.

Besonders erfreulich war die große Zahl an Zuschauern, die der Veranstaltung beiwohnten – darunter auch mehrere Gemeinderäte, die das Engagement der Feuerwehrleute honorierten.

Nach der feierlichen Verleihung der Abzeichen und Dankesworten in der Fahrzeughalle fanden sich die Teilnehmer und Gäste zu einer gemütlichen Feier im Lehrsaal des Feuerwehrhauses ein.

Folgende Teilnehmer konnten die Prüfung erfolgreich ablegen:

Bronze: Sebastian Göpfert, David Heim, Alex Koch, Julian Küster, Lena Sophie Marek, Philip Mürbeth

Gold: Tobias Michl

Gold-Grün: Alexandro Brandner, Michael Gellert



Wir haben dein Interesse geweckt? Du möchtest auch ein Teil der aktiven Feuerwehr sein? Dann melde dich bei uns unter info@feuerwehr-klosterlechfeld.de oder schau bei uns vorbei. Jeden Montag ab 19:30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.



Mit Farbe besser werben.

WITTICH
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

■ Gewinner November Rätsel

Wir bedanken uns bei allen Bürgerinnen und Bürger die beim letzten Rätsel mitgemacht haben. Leider kann es nur einen Gewinner geben. Doch wir wünschen uns, dass Sie weiter fleißig mitmachen.



Wir freuen uns, Lorenz einen Einkaufsgutschein in Höhe von 10 € des Begegnungslandes Lech-Wertach per Post überreichen zu können.

Herzlichen Glückwunsch und viel Freude mit dem Gutschein!

■ Dezember-Sudoku-Rätsel

	7	5					1	6
2			3					
					1	7		2
	2	3	1			4		
					7		6	
7		9	4		5			
5	3	8		1	4	9		7
1		7		2	8	6	3	4
				9	3			5

Lösen Sie das Sudoku und schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen, Ihrer Telefonnummer und dem gelösten Sudoku an k.wesch@klosterlechfeld.de

Sie können einen Einkaufsgutschein in Höhe von 10 € des Begegnungslandes Lech-Wertach gewinnen. Sie oder der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.

Aus dem Rathaus

Betreutes Wohnen an der Elias-Hollstr.

Großes Interesse der Besucher weckte der vorhabenbezogene Bebauungsplan für das Projekt „Betreutes Wohnen an der Elias-Holl-Straße“. Der Planentwurf wurde vom 31. Juli bis 12. September im Rathaus Untermeitingen und im Internet öffentlich bekannt gemacht. Nun wurden die eingegangenen Stellungnahmen vom Planungsbüro Opla erläutert und vom Gemeinderat abgewogen. Den Einwendungen der Anwohner gegen die Gebäudehöhe wurde durch eine Reduzierung der Firsthöhe und der Wandhöhen im Norden und Süden Rechnung getragen. Die Gesamthöhe sinkt dadurch auf elf Meter. Gemeinderat Anton Hirschmiller (CSU) wies aber darauf hin, dass das Gremium eine Reduzierung um 50 Zentimeter beschlossen habe. Ein weiterer Einwand betraf die Anzahl der PKW-Stellplätze. Abweichend von der Stellplatzsatzung der Gemeinde Klosterlechfeld, welche einen oder zwei Plätze pro Wohnung vorsieht, wurde der Schlüssel von 0,6 Plätzen pro Wohnung gewählt. In dem dreistöckigen Gebäude sind 28 Wohneinheiten vorgesehen. Damit wird der Wohnsituation „Betreutes Wohnen“ entsprochen, anfangs waren nur 0,25 Stellplätze pro Wohnung eingeplant. Bürgermeister Rudolf Schneider erläuterte den Grundgedanken, dass bezahlbare Wohnungen für ältere Menschen geschaffen werden sollen, deren Wohnungen oder Häuser wegen persönlicher Umstände zu groß werden. Dadurch können diese im Ort bleiben und ihr bisheriger Wohnraum werde frei. Um die Wohnungen bezahlbar zu halten, wurde auf eine kostspielige Tiefgarage verzichtet. Zudem sei ein Stellplatz für Carsharing zur gemeinschaftlichen Nutzung ausgewiesen. Jürgen Langhammer (CSU) äußerte Bedenken gegen den Ansatz der Stellplätze, dagegen sprachen sich Matthias Krause (G.f.K.) und Anton Hirschmiller für die Einhaltung des Beschlusses mit dem Schlüssel 0,6 aus. Das Gremium stimmte dem mit zehn gegen drei Stimmen zu. Alle anderen Abwägungen wie die Errichtung einer Lärmschutzwand zwischen den Stellplätzen und den Nachbargebäuden wurden einstimmig angenommen und der Bebauungsplan zur erneuten öffentlichen Auslegung im verkürzten Verfahren gebilligt. Bürgermeister Schneider sicherte den Anwohnern zu, dass die Parksituation an der Elias-Holl-Straße genau beobachtet werde und gegebenenfalls Maßnahmen ergriffen würden.

Die Neufassung des Bebauungsplans Nummer 20 „Otto-Wanner-Straße zwischen Schwabmünchner Straße und Elias-Holl-Straße“ wurde einstimmig als Satzung beschlossen. Damit soll eine maßvolle Nachverdichtung unter Erhaltung der Einfamilienhausstruktur mit Erd- und Dachgeschoss ermöglicht werden. Im zweiten Bauabschnitt westlich der Otto-Wanner-Straße werden zwei Geschosse plus Dach und eine rückwärtige Bebauung mit Zweithäusern zugelassen. Im Mischgebiet nahe der Schwabmünchner Straße sind maximal drei Vollgeschosse zulässig, wobei das dritte im Dachgeschoss liegen muss. Je nach Grundstücksgröße sind zwei bis sechs Wohnungen möglich. Die Grundflächenzahl wurde von 0,8 auf 0,6 reduziert und die zulässige Wandhöhe von vier auf 4,50 Meter erhöht, sowie die Baulinie auf einen Abstand von drei Metern zur Straße verschoben. Die gleiche Intention der geordneten Nachverdichtung verfolgen auch die Bebauungspläne in zwei Abschnitten der Tankstellensiedlung. Darin ist ein bedingtes Baurecht mit Gebäuden von maximal zehn Metern Höhe in zweiter Reihe vorgesehen, wenn in der ersten Reihe zur Straße bereits ein Haus steht. Die beiden Bebauungspläne wurden gebilligt und die Beteiligung der Öffentlichkeit beschlossen. Im Bauausschuss wurde eine Voranfrage zum Anbau einer weiteren Wohnung im ehemaligen Gasthaus „Grüner Baum“ mit knapper Mehrheit befürwortet, nachdem die erforderlichen Stellplätze nachgewiesen wurden. Der Anbau befindet sich im Hinterhof, die ortsbildprägende Gebäudeansicht zur Schwabmünchner Straße werde nicht verändert. Allerdings müssen für die Stellplätze zwei Kastanien weichen, so dass dort kein grüner Baum mehr stehen wird.

Feuerwehrfahrzeug in der Beschaffung

Feuerwehrkommandant Christopher Jahn erläuterte im Gemeinderat, dass der Kostenansatz für das vor zwei Jahren beschlossene neue Tanklöschfahrzeug „TLF 3000 Staffel“ wegen massiver Preissteigerungen deutlich überschritten werde. Im Haushalt wurden dafür 590.000 Euro eingestellt. Obwohl keine weitere Zusatzausstattung vorgesehen ist, werden sich die Kosten auf rund 680.000 Euro erhöhen. Der Zuschuss von rund 100.000 Euro bleibe aber gleich. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Ausschreibung dennoch durchzuführen. Wegen der Bau- und Lieferzeiten könne erst Ende 2026 mit der Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrfahrzeuges gerechnet werden. Die Wiederwahl von Christopher Jahn und dessen Stellvertreter Tobias Stengelin als Kommandanten wurde vom Gremium bestätigt.

Aus dem Rathaus

Klosterlechfelder Adventsmarkt



Diesmal konnte kein Schneechaos wie im vorigen Jahr den Klosterlechfelder Adventsmarkt am Franziskanerplatz verhindern. Die Besucher strömten wie eh und je an die Buden vor der prächtigen Kulisse der Wallfahrtskirche, in denen Schmankerl aller Art geboten waren. Bürgermeister Rudolf Schneider und Pfarrer Thomas Demel eröffneten den Markt. Die Kinder aus den beiden Kindergärten „Maria Hilf“ und „Franziskus“ sangen originell von Georg Weismayer eingübte Lieder und der Musikverein Klosterlechfeld erfreute mit weihnachtlichen Klängen.



Am Eingang zum Klostergarten saßen Kinder als Hirten mit lebenden Schafen und einem Pferd und grillten ihr Stockbrot am Lagerfeuer.

Das Besondere am Klosterlechfelder Adventsmarkt ist die Krippenausstellung im Pfarrsaal, die wieder mit 75 Krippen und einer Vitrine mit ungezählten Miniaturkrippen viele Besucher anzog. Die Klosterlechfelder Krippenschnitzer und ihr Initiator Hans-Peter Bernhard haben wieder Krippen aller Art aus ihrem eigenen Bestand und von vielen Hobbykrippenbauern aus der Umgebung gesammelt. Die Vielfalt kennt dabei keine Grenzen.



Von klassischen Stallkrippen über orientalische Darstellungen, Wurzelkrippen bis zu originellen Ideen wie einem Mobile oder einer Krippe-to-go ist alles dabei. Diese wurde von Mitarbeitern des Dominikus-Ringelisen-Werkes aus zwei Holztäfelchen mit einer Kerze in eine Stofftüte gepackt. Eine voralpenländische Bauernkrippe des Klosterlechfelders Anton Weiß wiegt 35 Kilogramm. Andere sind dagegen ganz klein und filigran wie das Loreto-Kindl aus Salzburg oder Klosterarbeiten von Fat-schenkindeln aus Wachs und Stoff. Eine Keramikfigur mit Maria und Josef beinhaltet eine Spieluhr. Manfred Plischke aus Leeder/ Fuchstal setzte sich mit der Weihnachtsbotschaft im Krieg auseinander. Aus Styrodur fertigte er ein von Bomben zerstörtes Gebäude, in dem sich ein heller Raum mit einer kleinen Krippe als Hoffnungszeichen verbirgt. Manche Aussteller gehen von der Weihnachtskrippe weiter zu Darstellungen eines Hauses in Nazareth oder der Hochzeit zu Kana.

Auch von den Materialien sind keine Grenzen gesetzt, es gibt Krippen aus Olivenwurzelholz, aus Meerscham, Porzellan und vielem mehr. Brigitte Schafhauser aus Göggingen hat eine große dreiteilige oberbayerische Krippe zum Versteigern gestiftet. Jeder Besucher konnte sein Gebot während der Ausstellung abgeben. Die Ausstellung war bis zum 6. Dezember zu sehen. Der Eintritt war frei. Die Klosterlechfelder Krippenschnitzer machen am 4. Januar einen Ausflug nach Oberammergau und Weilheim, um dort die „Schnürl-Technik“ kennen zu lernen.



Der Nikolaus beschenkte die Kinder in seinem Pavillon.



Lebensretter

Sie für Ihr Patenkind.
Ihr Patenkind für seine Welt.
Eine Patenschaft bewegt.
Werden Sie Pate!

Rufen Sie uns an: **0180 33 33 300**
(9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz;
ggf. alternative Mobilfunktarif)

KINDERHILFE

www.kindernothilfe.de

Wir daheim auf dem Lechfeld



Wir daheim auf dem Lechfeld



Im Rahmen der **Nachbarschaftshilfe** „Wir daheim auf dem Lechfeld“ und der **Katholischen Erwachsenenbildung** fand am 22.11.24 ein Kurs in 3 Gruppen zu je 5 Teilnehmern zum **Adventskranzbinden** statt. Dieser fand bei den Teilnehmern großen Anklang. Aus unseren Lechfeld Gemeinden kamen Interessierte und es bestand sogar eine Warteliste. Unter fachkundiger Anleitung konnten die Teilnehmer in gemüthlicher Runde ihre eigenen Kränze gestalten und dabei kreativ werden. Selbst der Bürgermeister Rudolf Schneider aus Klosterlechfeld band seinen eigenen Adventskranz.



Die Materialien für den Kurs, wie Tannenzweige, Bänder und Dekorationen, stammten größtenteils aus großzügigen Spenden aus der Nachbarschaft. Zudem sorgte der Bauhof Klosterlechfeld mit einem Anhänger voller Zweige für das Gelingen des Kurses. Ein herzlicher Dank gilt deshalb allen, die diese Aktion unterstützt haben.

Der Kurs war nicht nur eine schöne Gelegenheit, sich auf die Adventszeit einzustimmen, sondern auch ein Moment des gemeinsamen Austauschs und der Begegnung. Das Ergebnis waren wunderschöne, individuell gestaltete Adventskränze, die nun in den Häusern der Teilnehmer für festliche Stimmung sorgen.

Einige TeilnehmerInnen gestalteten für **alleinstehende Senioren** kleine Gestecke, die von den Nachbarschaftshelfern in der Adventszeit gerne verteilt werden.

Einem besonderen Dank gilt **Daniela Schergun**, die mit so viel Hingabe und Begeisterung den Kurs vor- und nachbereitete sowie mit ihrer fachkundigen Anleitung leitete.

Wenn Sie auch mit Ihren Talenten und Ihrer Zeit für soziale Projekte und Nachbarschaftshilfen einbringen möchten, nehmen Sie gerne mit mir Kontakt auf:

Viktoria Hadersdorfer
Sozialraumprojekt „Wir daheim auf dem Lechfeld“
Büro: Lechfelder Straße 34, 86836 Untermeitingen
Mobil: 0176 / 45572678
viktoria.hadersdorfer@caritas-schwabmuenchen.de
www.soziales-lechfeld.de





Wir daheim auf dem Lechfeld



Handy- und Tabletkurs für Anfänger – ein Rückblick

Am 20. und 27.11.2024 fand in den Räumlichkeiten des Franziskuskindergartens in Klosterlechfeld wieder ein **Anfänger Handy- und Tabletkurs** im Rahmen der **Nachbarschaftshilfe** „Wir daheim auf dem Lechfeld“ und der **Katholischen Erwachsenenbildung** statt.

Der 2tägige Kurs war mit 10 angemeldeten Senioren sehr gut besucht. Unter Leitung von Ralf Winkler und einem Team von 13 Helfern konnten die Senioren den sichereren Umgang mit dem Tablet oder Handy erlernen. Bei einer Betreuung durch die Ehrenamtlichen wurde viel auf persönliche Fragen eingegangen.

Viele Anwesende fragten nach dem nächsten Kurs.

Ein herzliches Dankeschön allen Helfer für Ihr großes Engagement und dem Kindergarten für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Wenn Sie auch mit Ihren Talenten und Ihrer Zeit für soziale Projekte und Nachbarschaftshilfen einbringen möchten, nehmen Sie gerne mit mir Kontakt auf:

Viktoria Hadersdorfer
Sozialraumprojekt „Wir daheim auf dem Lechfeld“
Büro: Lechfelder Straße 34, 86836 Untermeitingen
Mobil: 0176 / 45572678
viktoria.hadersdorfer@caritas-schwabmuenchen.de
www.soziales-lechfeld.de







Weihnachtliche kreative Kartengestaltung – ein Rückblick

Am 17.11.2024 fand im Nachbarschaftsraum in Klosterlechfeld mit den Teilnehmern des Handlettering Kurses im Herbst ein weiterer **Kurs zur weihnachtlichen Kartengestaltung** statt. Unter der Anleitung von **Daniela Schergun** konnten die Teilnehmer wieder sehr kreativ werden. Vielen herzlichen Dank an die Referentin für das große Engagement und die Zeit. Es konnten verschiedene Schriftformen und Materialien bei der Kartengestaltung gezeigt und umgesetzt werden.

Hier ein kleiner Einblick:



Wenn Sie auch mit Ihren Talenten und Ihrer Zeit für soziale Projekte und Nachbarschaftshilfen einbringen möchten, nehmen Sie gerne mit mir Kontakt auf:

Viktoria Hadersdorfer
 Sozialraumprojekt „Wir daheim auf dem Lechfeld“
 Büro: Lechfelder Straße 34, 86836 Untermeitingen
 Mobil: 0176 / 45572678
 viktoria.hadersdorfer@caritas-schwabmuenchen.de
 www.soziales-lechfeld.de

Veranstungskalender

Dezember 2024		
09.12	GR-Sitzung	
11.12	Seniorenachmittag in Klosterlechfeld	14:30 Uhr Sportheim TSV
13.12	GR-Jahresabschluss	
18.12/ 10 Uhr	Weihnachtlicher Wochenmarkt	
Januar 2024		
08.01	Seniorenclub Klosterlechfeld	14:00 Uhr Lechfelder Garten
11.01.25	Altpapiersammlung	
15.01.25	Seniorenachmittag in Klosterlechfeld	14:30 Uhr Sportheim TSV
17.01.25	Neujahrsempfang mit Neubürgern	
20.01.25	1.GR-Sitzung	
21.01.25	Informationsabend Betreutes Wohnen	18:00 Uhr Grundschule Klosterlechfeld
27.01.25	Haupt- und Finanzausschuss	



Vereine und Verbände

■ Förderverein der Grundschule Klosterlechfeld

Der Förderverein der Grundschule bedankt sich bei allen Helfern und Kuchenbäckern, die durch ihre Unterstützung dazu beigetragen haben, den Bücherflohmarkt im November erfolgreich zu gestalten! Ohne Euch wäre es nicht möglich gewesen! Vielen Dank!!

■ Männergesangsverein Liederkranz

Weihnachtliches Musizieren am zweiten Weihnachtstag in Klosterlechfeld

Wir, der Männergesangsverein Liederkranz Lechfeld und der Musikverein Klosterlechfeld, freuen uns, Sie liebe Lechfelder Bürger, zu unserem „Weihnachtlichen Musizieren“ in die Wallfahrtskirche Maria Hilf in Klosterlechfeld einladen zu dürfen.



Im Jahre 2013 haben wir diese besinnliche musikalische Stunde ins Leben gerufen. Corona bedingt, mussten wir zwei Mal aussetzen, so dass wir jetzt erst – und doch „schon“ – zum 10. Mal die weihnachtlichen Melodien für Sie erklingen lassen. Mancher von Ihnen wird sich noch daran erinnern, damals, 2013, die Kirche war recht spärlich besetzt, wir Musikanten recht enttäuscht. „Ein Mal versuchen wir es noch“ haben die Vereinsvorstände gesagt. Gott sei Dank war dann ein Jahr später die positive Resonanz so groß, dass es keine Frage mehr war, weiter zu machen. Und es war ausgerechnet die Corona-Pandemie, die uns allen gezeigt hat, wie wertvoll eine einzige Stunde der Ruhe und Besinnung in dieser kaotischen Welt ist.

Wir beginnen am 26. Dez. 2024 um 17:00 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei. Ein Drittel Ihrer Spenden wird wieder an die Lechfelder Tafel weitergereicht.

■ Mittagsbetreuung an der Grundschule Klosterlechfeld

Yoga

Seit drei Wochen lernen die Kinder der langen Gruppe bei Frau Evelyn Odzuck wie sie sich mit Bewegung, Atmung und Entspannung etwas Gutes tun können.

Motiviert durch einen Spruch beginnen die Mädchen und Jungen ihre Yogastunde.

Ich bin mutig
 Ich bin stark
 Ich mach Yoga jeden Tag
 Ich bin mutig
 Ich fang an
 Und ich weiß genau
 dass ich das kann.



Foto: Franziska Hund

Mit viel Spaß ahmen die Kinder verschiedene Tierhaltungen nach. Im Geschichten Yoga setzten sie eine Geschichte mit Bewegung um und schulen so ihre Konzentration und Achtsamkeit.

Glücksrad

Auf dem diesjährigen Adventsmarkt in Klosterlechfeld war das Team der Mittagsbetreuung wieder mit dem Glücksrad vertreten. Der Andrang von Groß und Klein war groß und so drehte sich das Glücksrad den ganzen Markttag ohne Unterbrechung.



Viele der gespendeten Preise konnten von glücklichen Gewinnern mit nach Hause genommen werden.

Von dem Erlös wird für die Kinder eine große Leuchttrommel, auf der mit bunten Formen farbenfrohe Mandalas gelegt werden können, angeschafft.

Danke an alle die uns mit Sachspenden unterstützt haben und natürlich auch an die „fleißigen Dreher“.

Seniorenclub Klosterlechfeld

Unser Ausflug im November führte uns in die Holledau. In Abensberg machten wir Station an der Brauereigaststätte „zum Kuchlbauer“. Nach einem sehr guten Mittagessen mit dem bekannten Weißbier von Kuchlbauer blieb Zeit für einen Spaziergang durch die verwinkelte romantische Stadt zum „Hundertwasserturm“ und dem Kunsthaus mit dem schiefen Turm.

Hier sind Werke des österreichischen Künstler und Maler Friedensreich Hundertwasser ausgestellt. Leider war wegen der Aufbauten zum Weihnachtsmarkt keine innere Besichtigung möglich, aber die Besonderheiten und die Farben der weltbekannten Bauwerke konnten auch von aussen begeistern.



Unsere Weiterfahrt ging nach Rudelzhausen zum „Hollédauer Haselnusshof“ einem Biobauer Familienbetrieb, die von Hopfenanbau auf ca. 1400 Haselnussbüsche bzw. Bäume umgestellt haben. Bei einer Führung durch das Anwesen wurden wir informiert über Anbau, Ernte und Verarbeitung der Haselnüsse.



Viel Handarbeit ist nötig um eine gute Ernte und Vermarktung zum Erfolg zu führen.

Natürlich durfte eine Verkostung von Likör, Oel, Mus sowie Kuchen und Plätzchen bei der vorbereiteten Kaffeepause nicht fehlen. Im Hofladen konnte noch das ein oder andere erworben werden.

Als Überraschung gab der Winter mit den ersten Schneeflocken sein Stelldichein. Wir sind trotzdem wieder gut in Klosterlechfeld angekommen und hatten einen schönen Tag mit interessanten Neuigkeiten erlebt.

An Alle eine schöne Adventszeit, liebe Grüße und bleibt gesund.

Vorschau für Jan.: 08.01.2025 14.00 Lechfelder Garten

■ Trachten- und Volkstanzverein Lechfeld e.V.

30-jähriges Vereinsjubiläum mit Ehrungen beim Bezirkshoigarten in Graben

Der Trachten- und Volkstanzverein Lechfeld war aufgrund seines 30jährigen Jubiläums Ausrichter des Bezirks-Hoigartens in Graben.

Der erste Vorsitzende Donald Graalheer begrüßte alle Anwesenden, insbesondere den zweiten Bürgermeister und Hausherrn Ulrich Knoller, die ersten Bürgermeister Simon Schropp und Rudolf Schneider aus Untermeitingen bzw. Klosterlechfeld sowie die Bezirksvereine des Bezirkes Mindelheim und dankte für ihr Kommen.

Donald Graalheer erinnerte in einem kurzen Abriss an gelungene Veranstaltungen und besondere Feste, wie den Bau des Vereinsheimes, die Wallfahrten, Anschaffung der Vereinsfahne und Fahnenweihe sowie das Gau-Trachtenfest in Klosterlechfeld.

Alle diese Veranstaltungen konnten nur mit Einsatz und der tatkräftigen Unterstützung der Mitglieder bewältigt werden.

In dankbarer Erinnerung wurde auch der Verstorbenen des Vereins gedacht.

Das Grußwort sprach zweiter Bürgermeister Ulrich Knoller von Graben und dankte im Namen der Bürgermeisterkollegen für die Einladung und wünschte dem Verein für die Zukunft weiterhin alles Gute.

Die Trachtenkapelle leitete den Abend traditionell mit dem Auftanz ein. Im Anschluß wurde zünftig aufgespielt und die Volkstänzer und Plattler zeigten ihr Können.

Ein besonderer Teil der Veranstaltung war die Ehrung der Gründungsmitglieder Edelgard Friedrich, Herbert Friedrich, Donald Graalheer, Elfriede Graalheer, Nicole Graalheer, Georg Klaußner, Anneliese Kuiper, Karl-Heinz Kuiper und Erika Ortlieb.

Erster Vorsitzender Donald Graalheer zeichnete diese mit der Ehrenurkunde für 30 Jahre Vereinszugehörigkeit aus.

Die Auszeichnung für Donald Graalheer übernahm der stellvertretende Bezirksleiter des Bezirkes Mindelheim Bernhard Schneider.

Das Gründungs- und Ehrenmitglied Maria Engel konnte aus gesundheitlichen Gründen leider nicht anwesend sein, ebenso das Gründungsmitglied Heinz Scheer.

Fleißig wurde noch das Tanzbein nach flotter Musik, gespielt von der Trachtenkapelle Schwabmünchen, geschwungen.

Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz und alle Beteiligten freuten sich über den gelungenen Abend.



Die Geehrten von links: Georg Klaußner, Elfriede Graalheer, Donald Graalheer, Nicole Graalheer, Erika Ortlieb, Karl-Heinz Kuiper, Anneliese Kuiper, Edelgard Friedrich und Herbert Friedrich Foto: Erika Ortlieb

■ TSV Klosterlechfeld

Abt. Fußball

Klosterlechfelder Fußballer starten in Hallensaison

Nach der Freiluftsaison gibt es keine wirkliche Pause für die Fußballer des TSV Klosterlechfeld. Seit Ende November ruht die Punktrunde, dafür befinden sich die Lechfelder im Hallenbetrieb.

Trainiert wird einmal pro Woche, zur Haudi, aber auch, um sich auf die Turniere vorzubereiten. Am 22. Dezember steht der Hallenlandkreis an. In der Vorrunde treffen die TSV-Fußballer ab 14 Uhr auf den SSV Anhausen und den TSV Diedorf. Mögliche Gegner im Halbfinale sind der Türk SV Bobingen, der TSV Bobingen und der ASV Hiltenfingen. Los geht es ab 14 Uhr in Schwabmünchen. Am 29. Dezember nimmt eine gemischte Mannschaft aus zweiter und dritter Mannschaft am Freundschaftsturnier in Königsbrunn teil und am 30. Dezember lädt der TSV Schwabmünchen zu einem weiteren Freundschaftsturnier.



Die Herbstrunde ist für die Fußballer des TSV Klosterlechfeld zu Ende gegangen. Foto: Sebastian Richly

Auch abseits des Platzes waren unsere Fußballer aktiv. Beim Klosterlechfelder Weihnachtsmarkt versorgte unsere Jungs die Besucherinnen und Besucher mit feurigen Bosna und heißen Caipirinhas. Vor dem Kloster am Franziskanerplatz wie immer ein tolles Event.

Am 14. Dezember steht noch unsere Weihnachtsfeier an, die wieder in Obermeitingen stattfinden wird. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Ansonsten dürfen die Fußballer des TSV Klosterlechfeld einfach nur danke sagen. An alle Fans, Unterstützer, Sponsoren, Kuchenbäckerinnen, Platzwarte, Spieler, Abteilungsleitung, Trainerteam, die Spieler und Verantwortlich des SV Untermeitingen, mit dem wir seit Sommer in der SG Lechfeld spielen, und viele, viele mehr. Ohne euch würde es nicht gehen und auch keinen Spaß machen.



Auftanz beim Bezirkshoigarten

Foto: Erika Ortlieb



Am Klosterlechfelder Weihnachtsmarkt versorgten die Fußballer der SG Lechfeld die Kundinnen und Kunden mit feurigen Bosna und heißen Caipirinhas. Foto: Sebastian Richly

Alle Infos rund um die Hallenturniere und was sonst alles noch so los ist bei uns, erfahrt ihr auf Social Media sowie auf unserer Homepage unter tsvklosterlechfeldfussball.de. Wir wünschen euch eine schöne Adventszeit, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir sehen uns am TSV-Platze.

Abt. Tischtennis

50. Gedächtnisturnier der Abteilung Tischtennis

Das traditionelle Gedächtnisturnier der Abteilung Tischtennis des TSV Klosterlechfeld wurde auch dieses Jahr am Totensonntag dem 24. November 2024 ausgetragen.

Mit 22 Teilnehmern und darüber hinaus zahlreichen Familienangehörigen war das Turnier in diesem Jahr außergewöhnlich gut besucht.

Der tiefere Sinn des Turniers ist das Gedenken an die bereits verstorbenen Abteilungsmitglieder des TSV Klosterlechfeld.

Deshalb gedachten alle Anwesenden nach der obligatorischen Begrüßung durch den Abteilungsleiter Daniel Ruster mit einer Schweigeminute der Verstorbenen.

Diese sind:

Andreas Csauscher, Hubert Dammert, Dieter Felzmann, Wenzel Gaschler, Leonhard Hansel, Artur Hänsel, Eugen Kopp, Ernst Motzke, Karl-Heinz Mürbeth, Manfred Ortlieb, Manfred Walch, Günther Warner junior, Günther Warner senior, Willi Wein und Walter Wutzig.

Zu dem Turnier wurden wieder frühere Spieler eingeladen, die aus verschiedensten Gründen leider nicht mehr aktive Mitglieder der Abteilung sind. So nahmen in diesem Jahr Reinhard Jung, Klaus Kittinger, Reimar Brand, Rainer Skanda und Roland Kessler die Gelegenheit wahr, frühere Kameraden wieder zu sehen, mit ihnen in sportlichen Wettstreit zu treten und vor allem miteinander zu plaudern und Erinnerungen auszutauschen.

Aber auch Angehörige der Verstorbenen, wie zum Beispiel Bernd Ballatz, Sascha und Uwe Wein und inzwischen sogar deren Söhne, nahmen am Turnier teil.

Als Gäste durfte der Abteilungsleiter auch zahlreiche Familienangehörige von teilnehmenden Spielern* innen begrüßen, die ihrerseits allesamt durch ihren Besuch ihre Verbundenheit mit dem Verein und der Abteilung Tischtennis zum Ausdruck gebracht haben.

Danach ging es mit dem Gedächtnisturnier endlich los.

Der besondere Reiz des Turniers lag wie immer darin, dass nur in Doppelpartien gespielt - und jede Paarung immer wieder neu ausgelost wurde. Das Turnier war geprägt vom Spaß am Tischtennisport, wobei die Matches aber trotzdem mit dem Ehrgeiz zum Sieg ausgetragen wurden. Die Turnierleitung übernahm dankenswerter Weise der frühere Abteilungsleiter Reinhard Jung.

Zwischen den einzelnen Spielrunden war auch reichlich für das leibliche Wohl der Anwesenden gesorgt.

So wurde je nach Geschmack Kaffee und Kuchen, Würstchen mit Beilage, sowie verschiedene Kaltgetränke gereicht.

Nach insgesamt 9 Runden mit jeweils nur 2 gespielten Sätzen stand dann der Sieger eindeutig fest.

Florian Hirschmiller darf den Wanderpokal für ein Jahr und bis zum nächsten Gedächtnisturnier im kommenden Jahr mit nach Hause nehmen.



Die Sieger des Gedächtnisturniers 2024 (von links), Bernd Wessels und Joachim Becke (zwei dritte Plätze), Florian Hirschmiller (Sieger), Danny Stelzer (Platz zwei).

Die Sieger-Platzierungen im Detail:

Florian Hirschmiller 15 Punkte Platz 1

Danny Stelzer 13 Punkte, Platz 2

Bernd Wessels 12 Punkte, Platz 3

Joggl Becke 12 Punkte, Platz 3



Mit 22 Teilnehmern war das Gedächtnisturnier 2024 sehr gut besucht.

Bericht und Fotos: G. Müller.

■ Fischereiverein Obermeitingen



Jahresrückblick

Jetzt ist es wieder einmal so weit. Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir möchten hier das Jahr nochmal ein bisschen Revue passieren lassen.

Am Karfreitag haben wir mit unserem traditionellen **Fischverkauf** begonnen. Und eine Woche später wurde dann unsere Angelsaison mit dem **Anfischen** offiziell eröffnet.

Nach einigen Arbeitsdiensten, bei denen Flora und Fauna rund um unseren Baggersee gepflegt wurde, haben wir im Juni unser alljährliches **Fischerfest** veranstaltet. Und natürlich waren wir im August auch wieder mit unserem **Schnupperfischen** beim Ferienprogramm vertreten. Selbstverständlich duften aber auch in diesem Zeitraum unsere Arbeitsdienste nicht zu kurz kommen, bei denen wir unter anderem das Ufer an unserer Begegnungshütte befestigt haben.



Im September folgte unser **Kameradschaftsfischen**, bevor wir dann Ende Oktober unseren **Fischverkauf im Herbst** veranstaltet haben. Zu guter Letzt waren wir auch auf dem **Obermeitinger Weihnachtsmarkt** vertreten, bei dem wir Fischpflanzerl verkauft haben. Der Erlös aus diesem Verkauf wurde an das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach gespendet.



An dieser Stelle möchten wir uns nun bei der Gemeinde Obermeitingen bedanken, die uns bei unseren Aktionen stets unterstützt hat. Ein herzliches Vergelt's Gott geht auch an all unsere Gäste, die unsere Events besucht haben. **Zum Abschluss bleibt uns nur noch, euch ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen.**

Euer Fischereiverein Obermeitingen
Text und Bilder Andreas Wachs



Sonstige Mitteilungen

Weihnachtlicher Wochenmarkt



am Mittwoch, den 18.12.2024

Auf dem Franziskanerplatz

Programmiert

10.00 Uhr Eröffnung mit Glühwein, Grillwürstchen und
mit musikalischer Darbietung der Kinder aus der
Pfarreiengemeinschaft Lechfeld

bis 12 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**jobs-regional.de -
echt zu empfehlen!**

Für nur

99 €*

**30 Tage online sichtbar
mit Ihrer Stellenanzeige.**

*zzgl. MwSt.



[www.anzeigen.wittich.de/
jobs-regional](http://www.anzeigen.wittich.de/jobs-regional)

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH